Tarifpolitik und Sozialpartnerschaft

Rollenspiel: Tarifverhandlung

AUFGABE 1 ☆

Führen Sie in Gruppen ein Rollenspiel zur Simulation einer Tarifverhandlung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk durch, indem Sie die Rollen von Gewerkschaft (IG BAU), Arbeitgeberverband (BIV Steinmetz), Unternehmen und Auszubildenden übernehmen. Recherchieren Sie dazu im Internet den Ablauf von Tarifverhandlungen; nutzen Sie gerne den Link im QR-Code. Verwenden Sie den bekannten Tarifvertrag vom 01. August 2023 als Grundlage. Die benötigten Rollenkarten finden Sie auf den folgenden Seiten.

Ablauf einer Tarifverhandlung

Beachten Sie bei der Vorbereitung für das szenische Spiel besonders folgende Punkte:

- *Welche Verhandlungsstrategien sind zu berücksichtigen?*
- *Welche Auswirkungen haben die Forderungen (wirtschaftlich, sozial)?*
- *Welche Kompromisse sind möglich?*
- *Wie könnte sich eine Schlichtung darstellen?*
- *Welche Auswirkungen haben Tarifverträge auf Sie ganz persönlich?*

Die Grundlage für das szenische Spiel ist die folgende Leitfrage:

Wie werden (Ausbildungs-) Löhne verhandelt?

a) Setzen Sie sich mit Ihren Rolle auseinander und spielen Sie dann die Tarifverhandlungen nach.
b) Sollte es zu keiner Einigung kommen, diskutieren Sie in der Gruppe, wie ein Schlichterspruch aussehen könnte.

AUFGABE 2 ☆ ☆

Diskutieren Sie im Plenum, nachdem Sie das Rollenspiel durchgeführt haben: Welche Faktoren beeinflussen die Tarifverhandlungen? Wie wird ein Ausgleich der Interessen erreicht? Wie können die Tarifverträge die Wirtschaft insgesamt steuern?

Gewerkschaftsvertretung

Sie haben ein abgeschlossenes Jurastudium und bringen durch Ihre mehrjährige Tätigkeit im Arbeitsrecht fundiertes Fachwissen in die Tarifverhandlungen ein. Seit einigen Jahren sind Sie im Bundesvorstand der IG BAU aktiv und engagieren sich besonders für die Belange der Auszubildenden im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk. Bei Tarifverhandlungen haben Sie auch im Blick, was andere Branchen und andere Gruppen - neben den Azubis - erwarten könnten.
Sie vertreten die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk.

Ziele: Durchsetzung von Forderungen wie angemessene Lohnerhöhungen, Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Sicherstellung von Arbeitszeitregelungen.

Hintergrundinformationen: Die IG BAU ist die zuständige Gewerkschaft u.a. für das Steinmetzhandwerk und Steinbildhauerhandwerk und verhandelt Tarifverträge mit den Arbeitgeberverbänden.

Arbeitgebervertretung

Sie führen in vierter Generation das familiengeführte Unternehmen „S. Steinmetz“, das seit 1922 besteht und sich zu einem angesehenen Handwerksbetrieb in Süddeutschland entwickelt hat. Ihr Betrieb bietet ein breites Leistungsspektrum an – von der Gestaltung von Grabmalen bis zu Arbeiten im Innenausbau und in der Badgestaltung. Sie investieren in moderne Maschinentechnologien, um den Betrieb zukunftsorientiert aufzustellen. Neben Ihrer unternehmerischen Tätigkeit engagieren Sie sich aktiv in der Verbandsarbeit und wurden zur Bundesinnungsmeisterin oder zum Bundesinnungsmeister des Bundesverbands Deutscher Steinmetze (BIV) gewählt. Sie vertreten die Interessen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk.

Ziele: Sicherstellung der wirtschaftlichen Stabilität der Betriebe, Vermeidung übermäßiger Lohnkosten und Flexibilisierung der Arbeitszeiten.

Hintergrundinformationen: Der Bundesverband Deutscher Steinmetze (BIV) fungiert als Bundesinnungsverband und vertritt die Interessen der Steinmetzbetriebe auf nationaler Ebene.

Unternehmensvertretung

Sie leiten das Unternehmen ‚Leben mit Stein', das sich auf Natursteinlösungen für Küchen und Bodenbeläge spezialisiert hat. Als Steinmetzmeister und Betriebswirt des Handwerks (HWK) führen Sie einen Betrieb mit 13 Mitarbeitenden, der einen Rundum-Service bietet – von der Beratung über den Verkauf bis zum Einbau. Zudem setzen Sie sich aktiv für die Ausbildung neuer Fachkräfte ein.

Sie setzen sich im Arbeitgeberverband für die Interessen Ihres Unternehmens ein.

Ziele: Berücksichtigung unternehmensspezifischer Anliegen, wie besondere betriebliche Gegebenheiten oder finanzielle Einschränkungen.

Junges Gewerkschaftsmitglied in der Tarifverhandlungskommission

Sie absolvieren eine Ausbildung in einem Steinmetzbetrieb. Schon während Ihrer Schulzeit haben Sie sich sozial engagiert und seit Beginn Ihrer Ausbildung interessieren Sie auch gewerkschaftliche Themen und Tariffragen. Über soziale Medien dokumentieren Sie Ihren Arbeitsalltag und haben damit eine beachtliche Zahl an Followerinnen und Followern gewonnen. Sie verstehen sich als Sprachrohr der Auszubildenden und möchten aktiv zur Weiterentwicklung der Ausbildungsbedingungen beitragen.

In den Tarifverhandlungen vertreten Sie Ihre Sichtweisen und Anliegen.

Ziele: Verbesserung der Ausbildungsbedingungen, angemessene Vergütung und Übernahmemöglichkeiten nach der Ausbildung.